

Hameln: Scharnhorststraße wird zur Fahrradstraße

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 04. August 2017 um 15:41 Uhr

Die gesamte Fahrbahn ist nun Radweg

Hameln: Scharnhorststraße wird zur Fahrradstraße



Von Thomas Wahmes

Freitag 4. August 2017 - **Hameln (wbn). Hameln hat seit heute eine weitere Fahrradstraße.**

An der Scharnhorststraße verkünden blau-weiß-schwarze Schilder, dass hier ab sofort Fahrradfahrer bevorrechtigt sind. „Das ist ein wichtiges Signal für den Radverkehr in unserer Stadt“, heißt es aus dem Rathaus. Als Verbindung zwischen der Friedhofsquere und der Innenstadt stehe nun eine fahrradgerechte Route zur Verfügung.

(Zum Bild: Autos und Motorräder sind in der Scharnhorststraße nur noch geduldet. Bevorrechtigt sind ab sofort die Fahrradfahrer. Foto: Wahmes)

Fortsetzung von Seite 1

Damit erhofft sich die Verwaltung eine noch höhere Akzeptanz gegenüber Radfahrern, „denn Fahrradstraßen sind in besonderer Weise geeignet, das Fahrradklima einer Stadt zu verbessern“, sagt Erster Stadtrat Hermann Aden.

Hameln: Scharnhorststraße wird zur Fahrradstraße

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 04. August 2017 um 15:41 Uhr

Durch die Kennzeichnung als Fahrradstraße wird die Fahrbahn primär dem Radverkehr zur Verfügung gestellt. Das heißt: Die gesamte Fahrbahn wird zum Radweg, der Radfahrer somit zum bevorrechtigten Verkehrsteilnehmer. Radfahrer haben mehr Platz, sie dürfen nebeneinander fahren, können sich gegenseitig überholen und größeren Abstand zu parkenden Autos halten.

Damit Grundstückszufahrten und wichtige Verbindungen auch weiterhin erreichbar sind, ist es erforderlich, Fahrzeugverkehr zuzulassen. Dies geschieht hier mit einem entsprechenden Zusatzzeichen. Alle Verkehrsteilnehmer dürfen nicht schneller als 30 Stundenkilometer fahren.

„Mit Fahrradstraßen und einem gut ausgebauten Radwegenetz können wir zu einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen“, so die Verwaltung. Ein Teilstück des Weserradwegs im Ortsteil Tündern habe sich bereits als Fahrradstraße bewährt.

Zum Autor: Thomas Wahmes ist Pressesprecher der Stadt Hameln